

Redner schilderten unter Vorzeigung neuer Apparate, wie der Analytiker die Verfälschung von Nahrungsmitteln und anderen Materialien genau nachzuweisen vermag. McGill führte an Paaren von ähnlichen Substanzen, z. B. Butter und Talg, Wasser und Alkohol, Alkohol und Holzgeist, reines Wasser und verdünnte Salzlösung, Olivenöl und Baumwollsaamenöl, normale Milch und gewässerte Milch, die charakteristischen Unterschiede und den Nachweis vor.

**Chemical Society zu London.** Sitzung vom 21./11. 1907. Präsident: Sir William Ramsay.

S. P. W. Pickering: „Emulsionen“.

Redner untersuchte die Emulsionen des Paraffinöles im Hinblick auf deren Verwendung als Insektenvertilger. Wenn weißes Paraffin auf gewöhnlichem Wege emulgirt wird (z. B. mit Kaliseife), so erhält man eine Emulsion und einen Überschuss von Wasser; die Emulsion kommt an die Oberfläche. Sie besteht aus Ölkügelchen, zwischen denen sich Wasser befindet. Durch weiteres Schlagen kann man bis 99% Öl enthaltende Emulsionen erhalten. Gleichzeitig mit der Steigerung des Ölgehaltes wächst die Dichte. Redner zeigte eine von ihm hergestellte Emulsion, die 97% Öl enthielt und wie Gelée aussah. Seife ist unverwendbar als Emulsionsagens, wenn Petroleum und basisches Kupfersulfat zusammen gebraucht werden. Nach vielen Versuchen wurde gefunden, daß man einer Mischung, die durch Schütteln von basischem Sulfat (in sehr verteilter feiner Form) mit Wasser entsteht, eine große Menge von Petroleum zusetzen kann und so eine vollständige Emulsion erhält.

M. O. Forster und H. E. Fierz: „Konstitution der Azoimide“.

Es ist lange bekannt, daß gewisse Verbindungen, die die Gruppe:



enthalten, wenn sie mit einer Spur von alkoholischer Kalilösung behandelt werden,  $\frac{2}{3}$  des Stickstoffes abgeben. Der Rest kann als Ammoniak entfernt werden. Redner haben Triazocacetone,  $\text{CH}_3\text{COCH}_2\text{N}_3$ , durch Einwirkung von Natriumazid auf Chloraceton und Triazooessigester,  $\text{N}_3\text{CH}_2\text{COOC}_2\text{H}_5$ , durch Einwirkung des Azides auf Chloressigester erhalten. Aus diesem Ester wurde die Säure  $\text{N}_3\text{CH}_2\text{COOH}$  durch Hydrolyse erhalten und das Amid  $\text{N}_3\text{CH}_2\text{CONH}_2$  mittels Ammoniak.

## Personal- und Hochschulnachrichten.

In den Grubenvorstand der Gewerkschaft Concordia in Dernbach wurden die Herren Geh. Kommerzienrat Dresler-Creutzthal, J. Kreutz-Siegen, F. Haas-Eiserfeld und K. Schrörs-Duisburg gewählt.

Der Titularprofessor Dr. K. Höflich wurde zum Professor der Akademie für Landwirtschaft und Brauerei in Weihenstephan ernannt.

Der Apothekenbesitzer und Nahrungsmittelchemiker Dr. A. Freymuth-Zeitz wurde von der Handelskammer in Halle a. S. als öffentlich angestellter Handelschemiker vereidigt.

An Stelle des verstorbenen Prof. Dr. Müller wurde Dr. Pilger zum Mitglied der Kommission für die Vorprüfung von Nahrungsmittelchemikern an der Technischen Hochschule Berlin ernannt.

Dr. P. Koch, Assistent am physikalischen Institut der Universität München, hat sich an dieser Universität für Physik habilitiert.

An Stelle von H. J. Broadbent wurde W. H. Bennett zum Präsidenten des Incorporated Institute of Hygiene in London ernannt.

Von der Technischen Hochschule München wurde dem Erfinder des bekannten Wärmemotors, Ing. R. Diesel, die Würde eines Doktoringenieurs ehrenhalber verliehen.

Die Direktoren der A. Riebeckschen Montanwerke, Halle a. S., Bergrat Schröcker und Kaufmann A. Stolle, scheiden mit Ablauf des Jahres aus ihren Ämtern.

Am 17./12. starb der berühmteste englische Physiker, William Thomson, Lord Kelvin, dessen Untersuchungen über die Dichte des Stickstoffs den Anstoß zur Entdeckung des Argons gaben.

## Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

**Namias, R.**, Theoretisch-prakt. Handbuch d. photographischen Chemie, Bd. I: Photographische Negativprozesse u. orthochromatische Photographie. Nach der 3. italienischen Aufl. übersetzt von A. Valerio u. Dr. C. Stürenburg. Halle a. S., W. Knapp, 1907. M 8,—

**Neßler, Prof. Dr.**, Die Bereitung, Pflege und Untersuchung des Weines. 8. Aufl., neubearb. v. Dr. K. Windisch. Mit 134 i. d. Text gedr. Abb. Stuttgart, E. Ulmer, 1908. M 11,—

**Neuburger, A.**, Handbuch der praktischen Elektrometallurgie. (Die Gewinnung der Metalle mit Hilfe des elektrischen Stromes.) Mit 119 i. d. Text gedr. Abb. München u. Berlin, Oldenburg. geb. M 14,—

**Neufeld, Prof. Dr. C. A.**, Der Nahrungsmittelchemiker als Sachverständiger. Anleitung zur Begutachtung der Nahrungsmittel, Genussmittel u. Gebrauchsgegenstände nach den gesetzlichen Bestimmungen mit praktischen Beispielen. Berlin, J. Springer, 1907.

geh. M 10,—; geb. M 11,50

## Bücherbesprechungen.

**Svante Arrhenius. Immunochemie.** Anwendungen der physikalischen Chemie auf die Lehre von den physiologischen Antikörpern. Mit Unterstützung des Verfs. aus dem englischen Manuskript übersetzt von Alexis Finkelstein. Leipzig, Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H., 1907. 203 S. Geh. M 7,— Mehr und mehr ist in neuester Zeit die Physikchemie im Siegeszuge auf dem weiten Gebiete der Physiologie vorgedrungen. Und unter den mannigfaltigen Zweigen, die sich der Physiologie angliedern, hat in umfassender Weise die Immunitätsforschung, die sich seit jüngst und in so überaus kurzer Frist zu reicher Blüte erhoben hat, durch die physikalische Chemie Anregung und Erfolge erfahren. Als